



Ein wunderbarer Tanznachmittag

Beim Wort Tanzen denken einige Menschen an schöne schwungvolle Bewegungen auf der Tanzfläche, die die Seele beflügeln. Andere wiederum verbinden Tanzen mit viel Anstrengung.

Als wir selbst zum Line Dance an einem April Nachmittag in die Lupusstraße kamen, waren die Gefühle gemischt. Andere Teilnehmer:innen waren auch ein wenig verunsichert. Aber alle Zweifel und Unsicherheiten verflogen in wenigen Minuten als Elke und Eddi, gekleidet im Western-Style, die ersten Schritte eingeleitet hatten. Im Laufe des Nachmittags zeigten sie mit viel Freude und sehr geduldig, in kleinen Häppchen, Stück für Stück Choreographien zu den beiden Musikstücken "Achy Breaky Heart" und "Flowers".

Was ist denn Line Dance? Das ist eine Tanzform, bei der einzelne Tänzer:innen in Reihen vor- und nebeneinander die gleichen Schritte tanzen. Der Tanz kommt ursprünglich aus dem US Country Bereich, wird heute aber



auch zu Pop-Musik getanzt. Man braucht also keinen Tanzpartner und wenn die Choreografie nicht kompliziert ist, kann man durch Abgucken und Nachmachen einfach los tanzen. Eine schöne Bereicherung für jeden, der Musik mag und sich dazu gemeinsam mit den anderen bewegen möchte. Ganz nebenbei trainiert man dann Gleichgewicht, Koordination und Lachmuskeln. Moderiert wurde die Veranstaltung durch die bezaubernde Juliane Passavanti. Die technische Begleitung war dank Heinz Hepp makellos, sodass man sowohl der Musik als auch Elkes Anweisungen gut folgen konnte. In der Pause mit einer Tasse Tee/Kaffee und Gebäck konnte man sich entspannen und sich mit anderen Teilnehmer:innen in lockerer Atmosphäre im Raum oder auf der Hofterrasse unterhalten. Ein rundum sehr schöner Tanznachmittag!

Natalia Browers

